

# Bischofshofen

FRÜHLING 2019 FOLGE 317 SEIT 1990

# JOURNAL

ERSCHEINT IN BISCHOFSHOFEN ~ MÜHLBACH ~ PFARRWERFEN ~ WERFEN ~ WERFENWENG ~ HÜTTAU

**PLANB**  
BAR LOUNGE

## PROGRAMM

**DIENSTAG**  
**TRINK 2 - ZAHL 1\***  
AUF ALLE BARMIXGETRÄNKE

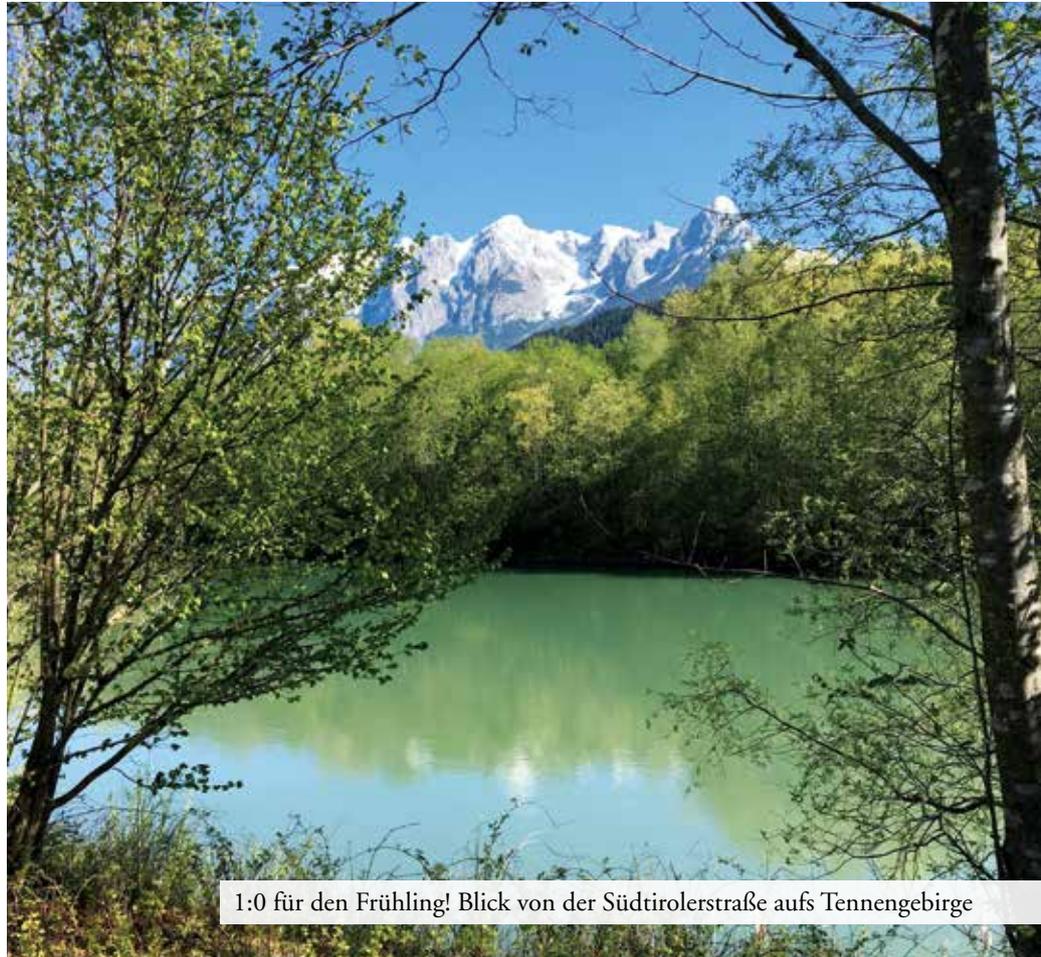
**MITTWOCH**  
**BOTTLE TIME**  
JEDE FLASCHE SPIRITUOSE  
NUR € 50,- INK. BEIGETRÄNK\*

**DONNERSTAG**  
**KERZERLABEND**  
MIT DJ FLA  
2CL WODKA UM NUR € 2,- \*

**FREITAG**  
**HAPPY FRIDAY**  
MIT STIMMUNGSMUSIK \*  
FL. HAVANNA 0,7L NUR € 45,-

**SAMSTAG**  
**HOUSE PARTY**  
ALLE SHOTS UM NUR € 2,- \*

\*BIS 23 UHR

1:0 für den Frühling! Blick von der Südtirolerstraße aufs Tennengebirge

Foto: Nina Weran-Rieger

**Bürgelhof**  
Fam. Ratgeb,  
Laideregg 51,  
5500 Bischofshofen

Reservieren Sie  
bei uns!  
Tel: +43 (0) 6462 2785

Gasthof **Schützenhof** Gasthof **Alte Post**

Familie Ebner  
5500 Bischofshofen • Tel. 06462 / 22530

**Lozi's** **Tirolerwirt**  
GASTHOF & HOTEL

5500 Bischofshofen • Tel. 06462 / 2776

**24/7STA**  
**TT08/15**  
stopandruck.at

**ms**  
VERMESSUNG GmbH

MS Vermessung GmbH  
Gasteiner Straße 44  
5500 Bischofshofen  
+43 (0)6462 / 20 332  
ms@sbg-vermessung.at

Wir sagen  
**DANKE** für  
**50 JAHRE**  
**PETTINO**

Von uns für Sie  
„Unser Tipp“

## PAULUS GSCHWANDTL - ZU GAST IM BISCHOFSHOFEN JOURNAL

**Auf die Entscheidung, dich zum Leiter des Seniorenheimes Bischofshofen zu bestellen, ist der damalige Stadtrat unter Bgm. Jakob Rohrmoser heute noch stolz. Wir bekamen mit dir einen Fachmann in der Leitung, der Pflege, aber auch einen Bankfachmann. Dir ist es gelungen, das Seniorenheim Bischofshofen aus ganz stürmischem Gewässern in ruhiges Fahrwasser zu manövrieren. Wie ging das?**

Rückwirkend betrachtet bin ich sehr dankbar, dass ich in Bischofshofen gestrandet bin. Hier gibt es einen Träger, der sich für die Seniorenbetreuung verantwortlich fühlt und auch die nötigen Mittel und Unterstützung miteinbringt. Ich kann mich noch gut erinnern, wie wir gemeinsam mit dir als Vizebürgermeister, dem Bgm. Jakob Rohrmoser und dem Amtsdirektor Dr. Andreas Simbrunner ein Maßnahmenpaket entwickelt haben.

Wir – und damit meine ich die MitarbeiterInnen des Seniorenheims, die Führungskräfte, das Stadtamt und die Politik – hatten ein gemeinsames Ziel, vertrauten uns gegenseitig und zogen dadurch an einem Strang. So gelang es, Konflikte - die es bekanntlich ja überall gibt - konstruktiv und gewinnbringend

zu lösen. Was uns dabei sehr geholfen hat, waren das Teamcoaching und die Supervision. Die Bereitschaft aller, mit besten Kräften hier mitzuwirken, wird jeden Tag gelebt.

**Das Seniorenheim Bischofshofen fällt mit einigen Qualifikationen wie Tages-Zentrum und der Zertifizierung nach Böhm auf. Unter Böhm-Pflege versteht man die persönliche Biogra-**



**PAULUS GSCHWANDTL**  
Leiter des Seniorenheims Bischofshofen  
seit 25.04.2004,  
Alter 55,  
verheiratet mit Barbara,  
2 Kinder

Foto: Gschwandtl

**fie des Einzelnen in den Mittelpunkt der Betreuung zu stellen. An die 120 Heime in ganz Europa arbeiten nach diesem Modell, die PflegerInnen werden dafür speziell geschult. Warum ist dir das so ein Anliegen?**

Die Betreuungsform nach dem Pflegemodell Böhm gibt uns die Möglichkeit,

jeden einzelnen Menschen, den wir betreuen, so anzunehmen wie er eben ist, auch mit seinen Eigenarten und Ticks. Es ist nicht immer alles sofort eine „Krankheit“ oder gleich die „Demenz“, es steckt vielmehr oft ein ungeliebtes, verletztes, vernachlässigtes, verlassenes Kind dahinter. Aus seiner Prägung und Biographie heraus können wir unsere BewohnerInnen um vieles besser verstehen. Wir können auf deren wirkliche Bedürfnisse wie einen sicheren Platz haben, was wert sein, gebraucht werden, angenommen sein, verstanden werden, gezielt eingehen. Mit der Böhm-Pflege können wir die Seele des alten Menschen wiederbeleben, ein Daheim-Gefühl geben und den Ich-Wert stärken. Die Pflege und Betreuung macht somit für alle MitarbeiterInnen wesentlich mehr Freude und Sinn.

**Was sind die aktuellen Voraussetzungen um ins Seniorenheim Bischofshofen zu kommen? Akutliste und Pflegestufe? Wer darf sich Hoffnung machen, im Neubau (früheres Mischitzhaus) unterzukommen? Und wann?**

Von der Gemeindevertretung der Stadt-

### VON DER GEDANKENLOSIGKEIT ZUR DUMMHEIT ...

... ist es nicht weit! Schaut man sich die Wahlbeteiligung bei der jüngsten AK-Wahl an, dann kommt man aus dem Staunen nicht heraus. Eine AK, die als allererstes Arbeitnehmerinteressen vertritt, Kollektivvertragspartner ist, maßgeblich bei Gesetzesanträgen mitarbeitet, Aktionen wie Tauschbörse, Steuerschoner, Beratungen initiiert etc. etc., bringt bei der Wahl nur 33 % ihrer Mitglieder und somit Nutzer zur Wahlurne. Die noch dazu leicht erreichbar in den meisten Betrieben aufgestellt ist, oder mit der Briefwahl eine weitere bequeme Wahlmöglichkeit bietet. Jüngst belauschte ich folgendes Gespräch: „Die AK ist eh voi guat! Ja und bist eh wählen gegangen? Na! Und warum nit? Ja passt eh, warum soit i, is eh supa, ja eh!“ – Ob das wohl die Meinung

aller 67 % Nichtwähler ist? So etwas ist natürlich Wasser auf die Mühlen von Türkis/Blau. Und es ist ihnen nicht einmal zu verdenken: „Wenn für die AK so wenig Interesse besteht, dann können wir die AK-Umlage wohl auf die Hälfte reduzieren.“ Und das alles, ohne ein „stichhaltiges Gerücht“ bemühen zu müssen.

Noch ein Beispiel gefällig? Da kaufen wir so gerne bei den großen Ketten mit den riesigen Werbebudgets ein. Sollen doch unsere kleinen Händler schauen, wie sie über die Runden kommen. Aber sperrt dann der letzte kleine Nahversorger im südlichen Stadtteil zu, dann herrscht Heulen, Zähneknirschen und Unverständnis. Und schuld daran ist – die Politik. Nein, diesmal ist es ganz allein der gedankenlose Konsument! LWR

### LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BISCHOFSHOFEN JOURNALS!

Für eine Redaktion ist es immer schön, wenn Artikel besonderes Interesse, wenn nicht sogar Diskussionen auslösen. Unter „AK und ÖGB wichtiger denn je“ war in der vergangenen Ausgabe u.a. zu lesen: „Wer, wenn nicht wir, soll die Rechte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen verteidigen“. So die wortwörtliche Aussage von AK-Präsident Peter Eder, vor mehr als 100 Betriebsräten und Gewerkschaftern im St. Johanner K&K. Möglich, dass da mancher Funktionär das Anführen einer weiteren Institution vermisst hat. Aber seien Sie versichert, im BJ wird richtig zitiert!

In der Winter-Ausgabe veröffentlichten wir von Mag. Walter Matschi ein Foto vom Kirchenchor und von Susanne Reisenberger-Wolf ein Personenfoto. Vielen Dank dafür! Leider haben wir verabsäumt, den Fotonachweis anzuführen. Wir ersuchen dies zu entschuldigen.

Wir hoffen, mit den vielen Themen in dieser BJ-Ausgabe interessanten Lese-stoff bieten zu können.

*Helga Weran-Rieger  
Herausgeberin*

*Lorenz Weran-Rieger  
Redaktion*



gemeinde Bischofshofen wurden Aufnahme-kriterien beschlossen. Grundvoraussetzung ist der Hauptwohnsitz in Bischofshofen sowie mindestens die Pflegestufe 3, damit man sich auf der Akutliste anmelden kann. Leider können wir zurzeit dem Bedarf nicht gerecht werden. Daher empfehlen wir allen SeniorInnen sich früh genug anzumelden, da die Wartezeit ca. ein Jahr beträgt. Im Neubau entstehen 2 Hausgemeinschaften mit je 12 Bewohnerzimmern, hier gelten die gleichen Aufnahmekriterien wie für das Seniorenheim. Im dritten und vierten Geschoss werden 16 barrierefreie Wohnungen errichtet. Hier kann man sich bei der Stadtgemeinde (Wohnungsamt Herr Michael Bergschöber, Tel. 06462/2801-21) anmelden. Anmeldevoraussetzungen sind der Hauptwohnsitz in Bischofshofen und mindestens die Pflegestufe eins. Voraussichtliche Baufertigstellung des Neubaus ist im Juli 2020.

**Wie begegnest du und deine Mitarbeiter dementen Personen, die sich ständig bestohlen, bedroht und verfolgt fühlen? Gibt es dafür auch eine Medikation?**

Das wichtigste Medikament ist an und für sich der Mensch selbst. Das bedeutet, dass man sich als betroffene Person

in seiner Situation, in seiner Not von den BetreuerInnen verstanden fühlt und ernstgenommen wird. Das Gefühl, dass man bestohlen, bedroht und verfolgt wird, hat wie vorhin erwähnt, viel mit der Kindheit und Jugend zu tun, wird aber im hier und jetzt aufgrund verschiedener Auslöser (wie z. B. Personen, Gesichter, Augen, Haarfarbe, Stimmen, Gerüche, Situationen wie streiten, übersehen werden, bevormundet werden etc.) in dieser Form zum Ausdruck gebracht.

Hier ist es sehr wichtig, dass man sich als BetreuerIn nicht persönlich angegriffen fühlt und weiß, dass man nicht persönlich gemeint ist, sondern für eine Person oder Situation aus einer früheren Zeit steht.

Wir versuchen, die Auslöser für dieses Verhalten herauszufinden und diese nach Möglichkeit zu vermeiden. Für die BewohnerInnen ist es besonders wichtig, den Kontakt zu einer Vertrauensperson, die Sicherheit gibt und der man sich anvertrauen kann, aufzubauen.

Und als Letztes haben wir die medizinische Möglichkeit durch Ärzte und spezielle Medikamente diesen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen, dass sie aus ihrer Not, Angst und Gedankenchaos wieder gut herauskommen.

Weiter auf Seite 4

eg promotion GmbH | Heizhausgasse 1 | 5500 Bischofshofen  
Tel.: 06462/ 4080 | office@egpromotion.com

**eg promotion**  
creating emotions

**IMPRESSUM**

**Bischofshofen Journal**, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Hüttau.

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
Bischofshofen Journal, Helga Weran-Rieger  
5500 Bischofshofen, Lieberstraße 28/3

**Werbung:** Helga Weran-Rieger 0664/14 15 354  
**Redaktion:** Lorenz Weran-Rieger (LWR)  
0664/75 11 48 11

**Gründer des BJ im Jahr 1990:** Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger

**Layout:** eg promotion GmbH, Bischofshofen, www.egpromotion.com  
**Druck:** Stepan Druck Ludwig Stepan GmbH & Co KG, Bischofshofen, www.stepandruck.at  
Satz- und Druckfehler vorbehalten!  
www.bischofshofen-journal.at

**e-mail:** bischofshofen-journal@sbg.at

## FREUNDSCHAFT, LIEBER FRANZ!

**Selbst gerade beim Schneeschaukeln, ereilte mich der traurige Anruf von Bgm. Hansjörg Obinger, „Du der Franz Grübl ist tot.“ Ein Schreck, der einen kaum loslässt. Der Franz, kurz in Pension, und dann das.**

Seit Mitte der 80er haben wir immer im gleichen Haus gearbeitet, zuerst in der Hauptschul-, dann in der Gasteinerstraße. Legendäre Er- und Sie-Läufe bei der Bürglhöh und in der Straßreith, aber auch Faschingsveranstaltungen von SGKK, AK, ÖGB, AMS und Sparkasse sind unvergesslich. Eine Zeit, wo uns kaum eine Spelunke rauch- und alkoholgeschwängert genug sein konnte, um es nicht auszuhalten. Wie oft ging in meinem Büro langsam die Tür auf, dann kamen zwei Becher Kaffee zum Vorschein, und hindendrein der Franz Grübl, mit der unter die Achseln geklemmten Aktentasche. Wir diskutierten über Gott und die Welt. Ich bin mir sicher, ihm ist es gelungen, sie wirklich ein bisschen besser zu machen. Wie vielen Menschen er wohl geholfen hat? Er hatte zwei Familien, die ihm die Welt bedeuteten: die eigene, in der er vorbildlicher Ehegatte und Vater war, und die andere, die der

Arbeitnehmerschaft, für die er ein ganzes Leben mit vollem Einsatz tätig war. Oft erlebte ich ihn in Partei-, AK- und Gewerkschaftssitzungen als Ideengeber und -umsetzer. Manchmal las der blendende Rhetoriker Funktionären, die mit zu wenig Einsatz tätig waren, gehörig die Leviten. Trotzdem hat er immer das Verbindende in den Vordergrund gestellt.



FRANZ GRÜBL  
1956 - 2019

Foto: privat

So viel hätte er noch vorgehabt. Doch dann überlebte er – wie er selbst im Spaß meinte – den gefährlichsten Lebensabschnitt, die Pension, keine zwei Wochen. Franz Grübl zu treffen war immer eine Freude. Ihn nicht mehr zu treffen ist einfach schlimm. „Dass er uns in eine andere Welt nur vorausgegangen ist“, wie seine AK-Betriebsratskollegin beim Begräbnis sagte, kaum ein Trost. LWR

Weiter von Seite 3  
**Wie erholt sich ein Seniorenheim- und Pflegedienstleiter von der oft beschwerlichen Arbeit? Gibt's eine Lebensweisheit von Paulus Gschwandtl?**

Grundsätzlich macht mir diese Aufgabe sehr viel Freude und gibt für mich viel Sinn. Um langfristig mit Elan, Freude und Engagement seine Arbeit gut machen zu können, ist es wichtig, regelmäßig auf seine Kraftquellen zu achten. Bei mir ist diese Quelle die Natur. Ich wandere am liebsten mit meiner Frau Barbara und bin gerne auf den Bergen oder im Wald unterwegs. Hier komme ich wieder zur Ruhe, kann auftanken und bekomme guten Abstand.

Das Gespräch führte LWR



## S SILVESTER-FEIER

Mit den Nachwehen einer Silvester-Feier musste sich kürzlich der OGH beschäftigen. Im Ortsgebiet wurden von einer Gruppe von Personen Raketen der Kategorie F2 abgefeuert und dadurch ein Brand verursacht. Laut Entscheidung verbietet § 38 Abs. 1 Pyrotechnik-Gesetz grundsätzlich die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet, wobei es sich um ein sogenanntes Schutzgesetz zur Verhinderung von Personen- und Sachschäden handelt. Wer in einer Gruppe sohin rechtswidrig Raketen dieser Kategorie im Ortsgebiet abfeuert, haftet solidarisch (gemeinsam und unbeschränkt) für den dadurch verursachten Brand, auch wenn der Beklagte diesen Feuerwerkskörper nicht selbst gezündet hat(!).

Der gemeinsame Vorsatz auf Durchführung einer rechtswidrigen und konkret gefährlichen Handlung rechtfertigt sohin laut OGH die sogenannte Solidarhaftung aller Gruppenmitglieder als Mittäter, unabhängig davon, wer konkret der Verursacher des Brandes war. Niemand kann sich sohin damit entschuldigen, er hätte selbst keine konkrete Tat handlung gesetzt.

RECHTSANWALT  
MAG. MANFRED SEIDL  
Bodenlehenstraße 2-4  
5500 Bischofshofen  
Tel. 0 64 62/32 660  
Fax 0 64 62/32 660-6  
email: ms@wal.tl.com  
www.rechtsanwalt-salzburg.net



MAG.  
MANFRED  
SEIDL  
Rechtsanwalt

ERSTE SPARKASSE

THE FUTURE IS YOURS.  
200 JAHRE  
#GLAUBANDICH

THE FUTURE IS YOURS.  
**#GLAUBANDICH**

erstebank.at  
sparkasse.at

## OFK A. D. MIT DEM FREUDEMACHER-GEN

Nicht nur zu Weihnachten soll man Gutes tun, auch das Jahr über. Das dachte sich Christian Machnik, als ihm während eines Krankenhausaufenthaltes Martin Blühweis von der Feuerwehrbegeisterung seines 7-jährigen Sohnes Ian erzählte. Nach kurzer Rücksprache des OFK a. D. mit OFK Hartmut Wetteskind wurde Ian zu einem Feuerwehr-Erlebnistag in Bischofshofen eingeladen. Zunächst war der Kleine mit Feuereifer bei Übungen der Feuerwehrjugend wie Kübelspritzen dabei. Aber auch das Ausfahren der Drehleiter durch die großen Feuerwehrler war ein Erlebnis. Als dann noch Gratis-Pizzen von Papa Roy für die Feuerwehrjugend und ihn aufgetischt wurden, war die Freude perfekt. Als weiteren Höhepunkt gab es am Nachmittag eine Besichtigung der Paul Außerleitner Schanze mit dem Standlift, unter umsichtiger Führung von SCB-Vizepräsident Manfred Schützenhofer. Später wurde die nähere Umgebung in Bischofshofen mit einem Unimog erkundet. Ian war ganz aus dem Häus-

chen und freute sich schon, tags darauf seine Schulkollegen vom tollen Tag bei der Feuerwehr informieren zu können. „Wenn ich 10 bin, gehe ich ganz sicher zur Feuerwehrjugend“ versicherte er.

„Freude machen bereitet Freude“ meint Christian Machnik. 20 Jahre, davon 14 Jahre als Kommandant, war er im B'hofer Feuerwergeschehen an vorderster Front tätig. Er war es, der die Feuerwehr vor 20 Jahren aus unruhigen Gewässern herausführte. Höchstes Lob zollt er seinem Nachfolger. „Hartmut Wetteskind hat all meine Erwartungen übertroffen!“ Angesprochen auf die zwei wichtigsten Vorhaben in seiner Kommandantenzeit, meint er schmunzelnd: „Ich hoffe, dass es nicht nur zwei waren. Auf alle Fälle, die Schaffung eines 'Hauptamtlichen' bei der FF-Bischofshofen, aber auch zusammen mit BH, Polizei, ASFINAG und Landesregierung die Verkehrslösung auf der Umfahrung oben, wo seither keine Verkehrstoten mehr zu beklagen sind“.

LWR



Feuerwehrjugend mit Ian, OFK a. D. Machnik, OFK Wetteskind, Bürgermeister Obinger, Papa Roy und Feuerwehrkameraden.

Foto: FF-Bischofshofen



HANNES  
HORNEGGER  
HOLOPATHIE

DIFFERENZIERT SEHEN,  
DIFFERENZIERT HELFEN

- x Blockadenlösung
- x Ausleitung
- x Energieaufbau



HANNES  
HORNEGGER  
MASSEUR

IHR MASSEUR  
IM PONGAU

- x entspannende Massagen
- x Cranio-Sacral-Therapie
- x Behandlungen nach TCM
- x Thelergy **NEU**

GEWERBLICHER MASSEUR | MASSAGEINSTITUT

5522 St. Martin/Tgb. Martinerstraße 7 | 0664/47 57 489 | www.hornegger.at



VERMESSEN  
SIND WIR  
NICHT

ABER WIR  
VERMESSEN  
ALLES



- Grundstücke
- Kollaudierungspläne
- Bauplatzerklärungen
- Lage - Höhenpläne
- Schnurgerüste
- Absteckungen
- Leitungskataster
- u.v.m.

Ingenieurbüro für Vermessung  
Manfred Schützenhofer

5500 Bischofshofen  
Gasteiner Straße 44  
T: 06462 - 20332

E: office@sbg-vermessung.at  
www.sbg-vermessung.at



MITGLIED  
DES FACHVERBANDES

## BERICHT VON DER GV-SITZUNG AM 13.12.18

Die Sitzung umfasste 27 Tagesordnungspunkte, 3 davon waren nicht öffentlich. Der BJ-Bericht befasst sich mit TO3, der Vergabe von Subventionen des Ausschusses für Kultur- und Landwirtschaftsangelegenheiten. Weiters mit TO23, der Finanzierungsvereinbarung für den Citybus.

Ausschussvorsitzender **SR Heinrich Reisenberger** stellte die in der Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Landwirtschaftsangelegenheiten am 6.11.18 gefassten Beschlüsse in der Sitzung der Gemeindevertretung zur Abstimmung:

**Maßnahmen der Musikpflege – Laufende Subvention:** Bauernmusikkapelle und Bundesbahnmusikkapelle jeweils € 3.800, Musikkapelle Pöham und Kirchenchor jeweils € 1.000, Salonorchester € 2.500, Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert € 530, Jagdhornbläser € 300, Singgruppe Chorange € 320, Vox Cantabilis € 890, Liedertafel € 320, Kirchenchor Pöham € 320 und Bäuerinnenchor € 400.

**Kapitaltransfer:** Bundesbahnmusikkapelle (Anschaffung div. Instrumente,

Neueinkleidung Mitglieder) € 9.000, Bauernmusik (Anschaffung Instrumente, Reparaturen etc.) € 9.000, Musikverein Pöham (Musikerheimumbau) € 4.500.

**Heimatspflege – Laufende Subvention:** Kameradschaftsbund und Jungschnalzer jeweils € 500, Bäuerinnen € 232, Verband der Südtiroler € 200, Bauernschützen € 700, Trachtenverein Hochgründecker € 549, Kroatischer Kultur- und Tanzverein € 116, D'Stadinger Perchten (Krampuslauf) € 1.000, Kameradschaftsbund (außerordentliche Subvention für Schärpen) € 700.

**Museen und Kulturpflege:** Museumsverein (Transferzahlungen) € 3.600, Museumsverein (Kapitaltransfer) € 3.600, ESV Philatelie € 160, Kulturverein Pongowe € 3.200, Mietkosten Pongowe € 3.200, Kulturverein Pongowe € 2.900, Kunstquadrat € 500.

**Weitere Subventionen:** Obst- und Gartenbauverein € 400, Jägerschaft Bischofshofen € 400. Die Vergabe sämtlicher Subventionen durch die GV erfolgte einstimmig.

### Citybus Bischofshofen – Finanzierungsvereinbarung

Durch den Salzburger Verkehrsverbund erfolgte vergabekonform die Neuausschreibung der Citybuslinie 55 und 50 in Bischofshofen. Den Zuschlag erhielt die Firma Hogger mobil GmbH, die sich für die Leistungserbringung der Firma Neu, Bischofshofen als Subunternehmer bedient. Seit 2004 war die ÖBB-Postbus GmbH Vertragspartner des Salzburger Verkehrsverbundes. Mit Bescheid der Salzburger Landesregierung vom 10.12.18 wurde der Firma Hogger die entsprechende Kraftfahrlikenkonzession erteilt. Die zu beschließende Finanzierungsvereinbarung hat folgende Eckpunkte:

- » 1. Der Finanzierungsbedarf für die Citybuslinien 55 und 50 beträgt für die Jahre 2018/2019 € 183.646,99. Ab 2020 erhöht sich der Finanzierungsbedarf um die Wertsicherung.
- » 2. Die Vereinbarung tritt mit 09.12.2018 in Kraft und gilt bis 09.12.2028.

Der Beschluss durch die Gemeindevertretung erfolgte einstimmig. *LWR*



AK-Präsident Peter Eder

## 16. März, Bischofshofen – Kultursaal

# kindersachenbörse

Sie suchen günstige Kinderbekleidung und Spielsachen? Schauen Sie vorbei!

Weitere Termine:

2. März  
Salzburg, AK/ÖGB-Haus

9. März  
St. Michael/Lg., Festsaal

30. März  
Saalfelden, NMS-Aula

jeweils 9-13 Uhr

- Beratungen & Informationen: Mutterschutz & Karenz, Kinderbetreuungsgeld-Konto, beruflicher Wiedereinstieg
- Kinderspielecke
- Snacks & Getränke

## ... UND WIE VERBRACHTE GV WERNER GRUBER DEN WINTER?

Sehnsüchtig den Vorverkaufsstart für die Saisonkarte erwartet und für mich und meine Familie gekauft! Vor Weihnachten machten wir die tollen Skigebiete Flachau, Zauchensee, Alpendorf, Wagrain, Badgastein, Reiteralp unsicher, wegen der noch nicht überfüllten Pisten. Ab Jänner sind wir fast nur mehr in Mühlbach und am Hochkeil unterwegs (Knappensteig).

Wenn ich Zeit habe, spiele ich sehr gerne Basketball.

Vom vielen Schneeschaukeln abgesehen liebe ich so schneereiche Winter wie heuer. Großes Lob an die Mitarbeiter der Gemeinde, die unermüdlich die Schneemassen entfernt und unsere Straßen befahrbar gemacht haben.

Nach 18 Jahren im ÖBB-Reisebüro Bischofshofen hat mich mein Beruf wieder nach Salzburg verschlagen. Durch die sehr guten Bahnverbindungen ist das Pendeln kein Problem, ich empfinde die tägliche Zufahrt sogar als sehr entspannend (Zeit zum Lesen etc.).

Natürlich habe ich auch die tollen Veranstaltungen in Bischofshofen besucht,

am meisten beeindruckt hat mich der Weltcup der Skibergsteiger, tolle Organisation, gute Stimmung und Topleistung der Athleten. Auch das Abschlusspringen der 4-Schanzentournee war wie immer ein Höhepunkt. Weiters habe ich auch unseren tollen Kunsteislaufplatz probiert.

Auch am sehr gut besuchten Feuerwehrball habe ich das Tanzbein geschwungen.



Foto: SPÖ

**GV WERNER  
GRUBER (SPÖ)**

Ausschüsse: Sozial-, Familien- und Senioren; Umwelt-, Klimabündnis-, Bildungs- und Kinderbetreuung; Sport und Jugend; Wohnungswesen

Vor Weihnachten waren wie immer sehr viele Ausschusssitzungen, bevor die Feiertagspause ein wenig Ruhe in mein Leben gebracht hat.

Zur Zeit befinde ich mich in der Wahlvorbereitung für die GV- und BGM-Wahl am 10. März 2019.

*Werner Gruber*

**NATURSTEIN & FLIESENLEGER  
MEISTERBETRIEB**

*Kaserbacher*

**K  
A**

BERATUNG · VERKAUF · VERLEGUNG

**Alois Kaserbacher**  
Inhaber

5500 Pfarnerwerfen, Pöham 31  
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313  
e-mail: steindesign@aon.at

- ◆ **Ausbesserungsarbeiten**
- ◆ **Reinigung**
- ◆ **Versiegelung von alten und neuen Bodenbelägen aus Naturstein und Fliesen.**



**Die besten Ideen für Wohnung, Haus und Garten! Natürlich vom Lagerhaus**

**BISCHOFSHOFEN**

5500 Bischofshofen, Molkereistraße 1, Tel. 06462 2497

**Baustoffe  
Haus & Garten  
Landwirtschaft  
Treib- & Brennstoffe**

## Das Lagerhaus, der verlässliche und beständige Partner in der Region.

»Wir begleiten unsere Kunden von Angebot bis Kauf, Montage und Fertigstellung.

Bei der Montage unterstützen uns Partnerbetriebe aus der Region«,

so Lagerhaus-Leiter Wolfgang Lienbacher und Baustoffe-Berater Johann Kratzer.



**HAUSTÜREN-  
TAUSCH-AKTION**  
Wählen Sie Ihre neue Traumtür  
aus über 100 individuell  
konfigurierbaren Modellen

Profitieren Sie bis  
30. März 2019 von der  
**HAUSTÜREN-TAUSCH-AKTION**

**-20%**  
auf lagernde Vinylböden  
bis 30. März 2019



Die große Auswahl an Formen, Farben und Materialien der Haidl-Haustüren überlassen Ihnen alle Freiheiten für Ihren ganz persönlich ersten Eindruck. Keine Kompromisse gehen wir beim Thema Sicherheit und Qualitätsstandard ein. Hier setzt bereits der

Haidl-Standard Maßstäbe die Ihnen stets ein Gefühl von Geborgenheit geben.

## AUF EINEN KAFFEE MIT SILVIA T.

Da blieb die B'hofenerin vor lauter Überraschung auf dem Zebrastreifen stehen, als sie Silvia Terteli als Lenkerin eines riesigen O-Busses in der Stadt Salzburg erkannte. Die zierliche Mitterberghüttenerin findet es nicht außergewöhnlich 300 PS-starke Citybusse zu chauffieren, viele Passagiere schon. Seit 2006 fährt sie Busse, seit ein paar Monaten für die Freilassinger Firma Hogger, Partner des Unternehmens Neu, in Bischofshofen. Vorher kullerte sie mit viel Eifer in der Alten Post für die Familie Vollweiter. Danach war sie in der mobilen ÖBB-Reinigung tätig, während Gatte Devid Terteli schon Busfahrer war. Als die ÖBB die Reinigung auslagerte, zog es auch sie auf den Bus. Zum Führerschein B machte sie gleich den für C und D und schon war sie Kapitänin der Landstraße.

„Ja von Bernhard Neu und den Kollegen Josip und Raif bin ich super aufgenommen worden, es macht mir viel Freude. Durch die Tätigkeit in Bischofshofen erspare ich mir täglich 2 Stunden Fahrzeit. Und mehr Freizeit bedeutet mehr Lebensqualität,“ ist sich Silvia sicher. Auch mit den Kollegen vom ÖBB/Postbus besteht ein gutes Einvernehmen. Das „Ketteln“ im heurigen Winter war nicht einfach, aber meine Kollegen waren mir mit den bis zu 40 kg schweren Schneeketten immer behilflich.“ Neben den B'hofener Citybuslinien 50 und 55 ist sie auch zwischen Lend und Dienten für die Firma Hogger als Busfahrerin tätig.

Viel Lob gibt es von ihr für den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde, was die Schneeräumung anbelangt. Es ist nämlich schon ein Unterschied, ob bei der Abfahrt

vom Zimmerberg mit einem 13-Tonner gut geräumt und gut gestreut ist oder nicht. „Wünschenswert wäre halt im Winter die Auffahrt überhaupt zu sperren oder eine vom Bus aus zu steuernde Ampelregelung in Erwägung zu ziehen“, gibt die Buslenkerin zu bedenken. Wichtig



SILVIA TERTELI  
erste Citybuschauffeurin in Bischofshofen

Foto: privat

ist für sie die Sauberkeit im Bus, sowohl auf Sitzen und Boden. Schließlich kostet ein derartiges Gefährt über 100.000 Euro. Im Vergleich zu anderen Buslinien findet sie die Tarifgestaltung für

den Citybus in Bischofshofen außerordentlich günstig. „60 Cent pro Fahrt, 15 Euro für die Monatskarte und 150 bzw. 120 Euro für die Jahreskarte sind für die Benutzer sehr entgegenkommend von der Gemeinde, wenn man die Ausgaben für den Bus, Personal, Reinigung, Treibstoff etc. bedenkt. Also da habe ich für Schwarzfahrer überhaupt kein Verständnis!“

Nun ja, so ganz fachbezogen und arbeitsmäßig wollten wir unser Gespräch bei Kaffee und Kuchen nicht beenden. Was macht Silvia Terteli privat? Besondere Freude macht dem Familienmenschen Silvia das 4 ½ jährige Enkel Leonie mit Sohn Dominik und Lebensgefährtin. „Für Wandern und Schwimmen bleibt mir mit der jetzigen Arbeit in Bischofshofen ja wieder Zeit!“ LWR

## CARITAS HAUS-SAMMLUNG

Rund 3.500 Freiwillige gehen auch heuer wieder von 1. bis 31. März in der gesamten Erzdiözese Salzburg von Haus zu Haus. Sie bitten um einen Beitrag für Menschen in unserer unmittelbaren Nähe, die im Moment Hilfe benötigen. Wenn Ihnen von Not berichtet wird oder Not begegnet, gehen Sie nicht weiter, sondern bieten Sie Ihre Hilfe an! Wie jedes Jahr verbleiben 40 % der Einnahmen in den Pfarren für karitative Zwecke, mit den restlichen 60 % der Haussammlung hilft die Caritas Menschen in Not in der Erzdiözese Salzburg.

## AMS UND STADTGEMEINDE SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITER/INNEN



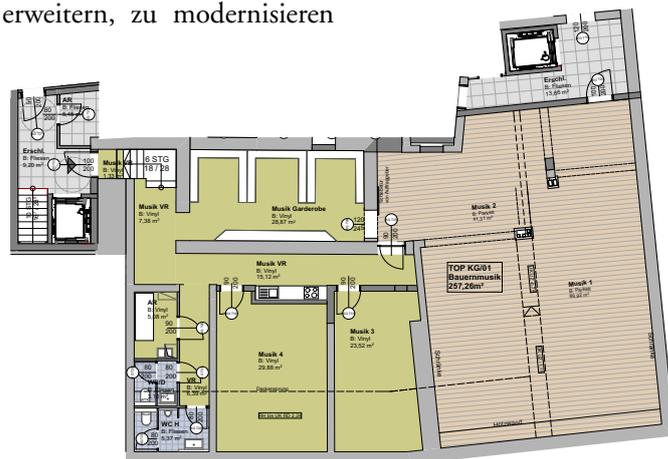
Mit der Ausweitung des Betreuungsangebotes im Seniorenheim Bischofshofen werden auch neue MitarbeiterInnen aufgenommen. Gesucht werden HeimhelferInnen, AlltagsmanagerInnen und PflegeassistentInnen. Bei einer Informationsveranstaltung am 19. März um 10 Uhr im AMS-Bischofshofen besteht für Interessierte die Möglichkeit sich über das Anforderungsprofil für die neuen MitarbeiterInnen sowie Fortbildungs- und Fördermöglichkeiten zu informieren. Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis 15.03.19 bei Frau Kirac unter 06462/2848/1140 beim AMS.



## BAUERNMUSIK PROBELOKAL NEU

Die Bauernmusik Bischofshofen durfte in den vergangenen 40 Jahren in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank ihre Proben abhalten. Das Gebäude wurde 2018 veräußert und wird nunmehr vom Eigentümer zu einem „Stadthaus“ umgebaut. Der Bauernmusik wurde die Möglichkeit geboten, das bestehende Probelokal zu erweitern, zu modernisieren

und als Eigentum zu erwerben. Derzeit ist die Bauernmusik unterwegs und bittet die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung. „Für uns ist dieses Projekt eine riesige finanzielle Herausforderung. Neben den musikalischen Aufgaben im Vereinsleben stellen wir uns nun dieser schwierigen Situation“, sagt Obfrau Irene Kreuzberger. Spenden bitte unter: Raiffeisenbank Bischofshofen IBAN: AT71 3501 0000 0014 0798.



## AUS DER SCHREIBWERKSTATT

### BÖHMISCHE KNÖDEL

Auf der Reise nach Marienbad machte unser Bus nach der Grenze in Bischofteinitz, heute Horšovský Týn, halt. Hier trafen wir unsere Reiseleiterin, die zwar klein von Gestalt, aber groß im Wissen der historischen Geschichte war.

Da es knapp vor Mittag war und das ehemalige Trauttmansdorfsche Renaissance-schloss noch nicht geöffnet war, riet sie uns, doch inzwischen ein Gasthaus aufzusuchen. Zur Auswahl stand ein vornehmeres Restaurant, wo man aber Geduld haben muss, oder ein uriges Gasthaus, das auch von den Einheimischen gern frequentiert wird. Ein Großteil der Mitreisenden entschied sich für die große, urige Kneipe. Es gab Schweinsbraten, dazu das süffige, böhmische Bier, und als Beilage böhmische Knödel. Gleich drei an der Zahl.

Mit der Soße ging das ganz gut.

Das Schloss, vom steirischen Fürstengeschlecht drei Jahrhunderte lang bewohnt und mit wunderbaren Möbeln



Foto: Ulmann

ausgestattet, ist auf alle Fälle sehenswert und birgt viele Raritäten.

Am Abend trafen wir im berühmten Kurort Marienbad ein und bezogen im Palace Hotel Zvon unsere Zimmer. Zum Abendessen warte-

te ein Buffet. Die Auswahl nicht groß, aber das Gulasch schmeckte gut, dazu ein süffiges Bier, und als Beilage böhmische Knödel. Etwas trocken die Sache, aber mit der Soße ging das ganz gut.

Am nächsten Tag besichtigten wir Schloss Kynzvař, das von Fürst Metternich im Stil des Wiener Klassizismus umgebaut worden war. Die Bilder und Möbel wieder fantastisch. Durch den Kaiserwald, in herbstliche Farben getaucht, fuhren wir

nach Elbogen (heute Loket), wo wir die mittelalterliche Altstadt besuchten. Bemerkenswert die Aussicht auf den Fluss, der sich um die Stadt schlingt.

Ein weiterer Höhepunkt sollte das gemeinsame Mittagessen in einer urigen Brauerei sein, die nach dem beliebten Kaiser Franz Ferdinand benannt ist. In einem Kellergewölbe wurde uns aufgetischt. Mehrere Biere standen zur Auswahl, auch dunkle Sorten. Dann kamen Schweinskotelette und Sauerkraut, als Beilage drei böhmische Knödel. Etwas trocken, vielleicht waren einige als Bierdeckel verarbeitet worden, aber mit der Soße ging das ganz gut.

Beim anschließenden Spaziergang zum Busparkplatz überfiel uns das Heimweh nach Tirolerknödel, Innviertler Knödel und Grammlknödel. *Egon Ulmann*



### DIE MESSEANGEBOTE SIND NOCH BIS ENDE MÄRZ GÜLTIG:

Landhausdielen 14 mm WILDEICHE-EINBLATT-ASTIG, handgehobelt und NATUR-GEÖLT  
**€ 34,90/m<sup>2</sup>**

Landhausdielen 14 mm EICHE-EINBLATT-ASTIG, gebürstet und NATUR-GEÖLT  
**€ 32,90/m<sup>2</sup>**

BPC-Terrassendielen mit Hohlkammer 25 x 150 mm  
**ab € 5,90/lfm**

GARAPA-HARTHOLZ-Terrassendielen 25 x 145 mm  
**ab € 8,35/lfm**

### HOLZ-ULMANN präsentierte unlängst auf der Messe "BAUEN und WOHNEN" in Salzburg die Neuheiten im Bereich der Naturholzböden!

Auch wurde im Bereich der Terrassendielen eine neuartige WPC-Die-

le präsentiert mit dem Vorteil einer blickdichten Fuge! Ebenso großes Interesse weckte die Hartholz-Terrassendielen in Garapaholz, die ab nun in vielen Längen mit glatter, pflegeleichter Oberfläche lagernd ist!

### DER NÄCHSTE FRÜHLING KOMMT BESTIMMT!

**-20% auf alle lagernden HOLZ-BLUMENTRÖGE in LÄRCHE!**

# Alois Lugger & Team



## Gemeinsam für unser Bischofshofen

**Wir brauchen diesmal Ihre Stimme!**

Für mehr

# SICHERHEIT

**Am 10. März**

in unserer Stadtgemeinde



Folge uns auf  /volkspartei bischofshofen  /volkspartei bischofshofen

**Raiffeisenbank  
Bischofshofen**



**Alles  
aus einer  
Hand**

Prok. Franz Überbacher, WohnTraum Berater

**Ihr WohnTraum Berater erfüllt Ihre Wünsche.**

Alles aus einer Hand. Eben genau so, wie Sie sich das von einem professionellen WohnTraum Berater erwarten. Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank Bischofshofen.

Tel.: +43 6462 3033 | [info@bischofshofen.raiffeisen.at](mailto:info@bischofshofen.raiffeisen.at) | [bischofshofen.raiffeisen.at](https://bischofshofen.raiffeisen.at)

**Immobilien · Finanzieren · Förderungen · Absichern · Vorsorgen · Sanieren**

## VOM ARBEITSAMT ZUM MODERNEN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

Bis in die 1970er-Jahre teilten sich Krankenkasse und Arbeitsamt die Räumlichkeiten im Haus Hauptschulstraße 16. Aus den früheren tüchtigen Mitarbeitern in Amtstuben (letzter Chef war Konrad Schnitzer) sind serviceorientierte Fachleute mit Empathie, unterstützt von zeitgemäßer Technik in modernen Räumen geworden. Der wiederholte Amtsschimmel, die Karteikästen und die Ärmelschoner wurden wohl nicht zuletzt aus Platzgründen ins Kellerarchiv verbannt.

Auf 1.696 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche, unterteilt in Berufs-Informationszentrum, Info- und Servicezone werden von 38 Mitarbeitern jährlich 6.000 Info- und 20.000 Terminkunden betreut. Das, aber auch vom AMS-B'hofen initiierte Projekte und der glückliche Umbau ringen



Das AMS-Team mit Dr. Johannes Kopf (links), Jaqueline Beyer (in modischer Tracht), Thomas Burgstaller (rechts) und Stellvertreterin Brigitte Gruber (3. von rechts).

Foto: Foto Perfect – Elfriede Steinberger, 5600

AMS-Chef Johannes Kopf höchsten Respekt ab. „Wenn wer weiß wie's geht, dann die B'hofener.“ Lob für den Bischofshofener Geschäftsstellenleiter Thomas Burgstaller und sein Team also auch vom „Kopf des AMS Österreich“ selbst, von AMS-Salzburg Chefin Jaqueline Beyer und von Bgm. Hansjörg Obinger: „Geht nicht, gibt's nicht bei

Thomas Burgstaller!“ Pfarrer Jarek Blazynski, der die Weihe der neuen Räumlichkeiten vornahm, freute sich ebenfalls über ein erfolgreiches AMS und meinte schmunzelnd „je mehr Leute in Beschäftigung sind, desto mehr Kirchensteuer kommt herein.“ All dem steht Thomas Burgstaller im BJ-Gespräch gewohnt ruhig und bescheiden gegen-

über: „Ich bin sehr beeindruckt, dass eine Vielzahl an AMS-Kollegen, Vertreter der Wirtschaft und Bürgermeister sich die Zeit nahmen, um mit uns die kleine Feier zu begehen. Dies zeigt mir, dass das AMS-Bischofshofen als Partner und Experte zu Themen des Arbeitsmarktes und der Arbeitspolitik geschätzt wird.“ LWR

## Unser Bischofshofen Glanzlichter einer dynamischen Entwicklung

Es ist viel passiert in den letzten 5 Jahren! Diese tolle Leistungsbilanz zeigt sich in vielen umgesetzten Projekten. Ein großer Dank gilt hier auch unseren Kollegen der anderen Fraktionen; die diesen Weg mit einstimmigen Beschlüssen mit uns gegangen sind. Lassen Sie uns bitte so weitermachen und schenken Sie uns Ihr Vertrauen! Herzlichen Dank!

# 2014

# 2015



Umbau Illmerhaus - Erweiterung Gemeindeamt



Fertigstellung Wohnbauprojekt „Spöck“



Neubau Kindergarten „Park“ mit 6 Krabbelgruppen



Eröffnung Besucherzentrum „Erz der Alpen“



Neubau Friedhof und Aussegnungshalle inkl. Räumlichkeiten der Pietät



Eröffnung kommunales Trinkwasserkraftwerk „Asten“



Laufende Verbesserungen von Linienführung und Haltestellen von unserem Citybus



Installation von E-Bike Ladestationen



Sanierung Friedhofsstiege und Kriegerdenkmal



Firma LIEBHERR - Großartige Entwicklung am Firmenstandort mit neuem Parkhaus, Bauten und neuen Betriebsflächen

Laufende Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen

Maßgebliche Vergünstigung der Tarife für die Kinderbetreuung in unseren städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen

Eröffnung der Begegnungszone und Installation des Maximilian-Bauernmarktes

Freizeitgelände Attraktivierung Spielplatz, Spielgeräte, Beschattung

Installation eines Stadtarchives

Wohnbauprojekt mit Arztpraxen „ehem. Tecchio“

Audit „Familienfreundliche Gemeinde“

Externe unabhängige Analyse zeigt umfangreiches Angebot und stabile Finanzen der Stadt



**COPYSHOP**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag bis Freitag  
8.00-12.00 Uhr  
13.00 bis 17.00 Uhr



**WIR BINDEN FÜR SIE...**

Tel. 06412 5818  
www.carta.at

**Master-/Bachelorarbeiten  
Diplom-/Doktorarbeiten  
Abschlussarbeiten**

**Hard- und Campus Cover mit Randnaht in Lederlook**  
Große Auswahl an Hard- und Soft Cover



**CARTA-Büro-und-Kopiertechnik-GmbH**

**DIE NEUE BRILLEN-TRENDMARKE**

**C/ME  
KOMPLETT  
PREIS**

**129,-**

FASSUNG INKL.  
HOCHWERTIGER  
KUNSTSTOFFGLÄSER

**C/ME  
IN TOWN**

**IT'S ALL ABOUT ME,  
MYSELF AND I.**

**VIELE WEITERE  
MODELLE**

Schwarzach • St. Johann/Pg.

**M A Y R**

**UNITED OPTICS**

**AUSTRIA**

DIE FACHOPTIKER-KETTE

**2016**

**2017**

**2018**



Kunsteislaufplatz mit 600 m² Eisfläche



Raiffeisenbank NEU  
(ehem. Kubitschekhaus)



Tagesbetreuungszentrum /  
Betreutes Wohnen „Mischitzhaus“



Wohnbau Zimmerberg  
Süd / Pro Vinzenz



Wohn- und Geschäftshaus H&M



Baubeginn  
Stadthaus Bischofshofen



Erweiterung Hofer Markt

Neuansiedlung Müller Markt



Wohnbau  
„Evangelische Kirche“



Wohnbauprojekt Leitgebstraße

Finalisierung Hotelprojekt

Vielen Dank für die zur Verfügungstellung der Bilder an:  
 Ullrich Architekten | Architekturbüro Kerschbaum & Hochhaus  
 Stadtgemeinde Bischofshofen | Firma Liebherr | neon Group | zuchma



## BARBARA REITER - KIRCHENMUSIKERIN

**Barbara Reiter hat das Amt von Andreas Gassner übernommen ist somit seit Herbst 2016 Regionalkantorin der Erzdiözese Salzburg im Pongau und Pinzgau.**



**BARBARA REITER**  
Regionalkantorin  
der Erzdiözese

Foto: Erzdiözese Salzburg

### Worin liegen deine Hauptaufgaben?

Grundsätzlich ist das Kirchenmusikreferat eine Servicestelle für die 209 Pfarren im ganzen Land Salzburg und im Tiroler Teil der Erzdiözese. Es ist Teil des Seelsorgeamtes, das dem Erzbischof mit seinen 27 Referaten und Einrichtungen zur Seite steht. Das Kirchenmusikreferat wird von meinem Vorgänger

Andreas Gassner geleitet und ist das größte im Seelsorgeamt. 5 Regionalreferenten kümmern sich um die Anliegen der Chorleiter, Organisten und Liturgiebeauftragten in den Pfarren. Wir bilden Organisten für die Liturgie aus, unterstützen Chorleiter und Kantoren, sind Ansprechpartner für regionale Fortbildungen, offene Singen und organisieren die Radiogottesdienste, die aus den Salzburger Pfarren übertragen werden. Außerdem kann auch die sehr umfangreiche C-Prüfung für Kirchenmusik bei uns abgelegt werden. Unser Ziel ist, die Musik in den Pfarrgottesdiensten zu unterstützen und in möglichst hoher liturgischer und musikalischer Qualität zu ermöglichen. Es gibt in fast jeder Pfarre leidenschaftliche Musiker, Chorleiter und Organisten, die mit ihrer meist ehrenamtlichen Arbeit einen unbezahlbaren Dienst an der

Gemeinschaft leisten.

### Wie bist du zur Kirchenmusik gekommen?

Meine Mutter Barbara Rettensteiner ist eine leidenschaftliche Musikerin, Organistin und Chorleiterin. Wir Kinder waren da natürlich auch oft mit auf der Orgelbühne, die Lieder und Messen des Kirchenchores haben wir sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen. Der Orgelunterricht bei Andreas Gassner und die Leitung des damaligen Jugendchores Pfarrwerfen, noch in meiner Schulzeit in St. Rupert, erweckten in mir das Interesse am Kirchenmusikstudium. Damals war es neben dem Lehramtsstudium für Musik und Instrumentalmusik ein schönes Hobby, da es in unserer Region sehr wenige Stellen für Kirchenmusiker gibt. Besonders die Chorleitung hat mich von Anfang an fasziniert.

### Wie schafft man es, in einer

### von vielen Kirchengemeinden geprägten Zeit, junge Menschen für die Kirchenmusik zu begeistern?

Die Kirchen werden natürlich nicht voller, das ist klar. Aber Liturgie ist Beziehung und auch junge Menschen wollen bezogen sein und teilhaben. Ich denke, dass man möglichst viel Beteiligung schaffen soll, sei es bei Erstkommunion-, Firm- und Sternsingergottesdiensten, Ostern, Weihnachten etc. Gerade die Musik schafft ganz schnell Gemeinschaft und der Idealfall wäre für mich ein Kinder- und Jugendchor in jeder Pfarre. Wobei es hier nicht um die größtmögliche musikalische Qualität geht, sondern um die Möglichkeit, mitmachen zu können. Auch ein Kantor, der das gemeinsame Singen anstimmt, koordiniert und verstärkt wäre für mich ganz wesentlich, um Kinder und Jugendliche emotional zu erreichen.

#JOregional

# JO LADIES SHOPPING DAY

SHOPPING

**29. MÄR 19  
STARK WEIBLICH &  
VOLLER AKTIONEN**

EINE AKTION DER WERBEGEMEINSCHAFT DER ST. JOHANNEN WIRTSCHAFT

**TOLLE AKTIONEN  
IN ST. JOHANN**

www.jo1.at

# SBS SBS EINKAUFSSCHECKS

Die Pongauer Einkaufsmelle

*Echt Regional*

ST. JOHANN    BISCHOFSHÖFEN    SCHWARZACH

DIE SBS-SCHECKS SIND MEHR ALS NUR EIN GESCHENK! MIT IHNEN KANNST DU IN ÜBER 200 GESCHÄFTEN EINKAUFEN UND SORGST DAMIT FÜR ARBEITSPLÄTZE UND LEHRSTELLEN IN DER REGION. SO BLEIBT KAUFKRAFT UND WERTSCHÖPFUNG DORT, WO SIE ENTSTEHT. DANKE!

www.sbsshopping.at

**Welche Aufgaben bzw. Projekte liegen dir besonders am Herzen?**

Mir ist es ein großes Anliegen, die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Chorleiter und Musiker in den Pfarren gebührend sichtbar zu machen und dadurch wertzuschätzen. Der Kirchenmusikplan Pongau wird 2-3 mal jährlich an die Pfarren und auch an die Zeitungen versandt. Auch die Abendmusiken sind mir sehr wichtig. Unsere Kirchen sind herrliche Räume voller spiritueller Energie. In Verbindung mit Musik und sorgfältig gewählten Gedichten, Gebeten und Gedanken können wunderbare „Feierstunden“ entstehen, die unsere Kirchentüren wieder ganz weit aufmachen und auch für kirchenferne Menschen Zugänge schaffen können. 2018 gab es die Jubiläumsreihe Nacht.Musik.2018, im Jahr 2020 starten wir mit dem Projekt „Evensongs“.

Ich freue mich schon darauf!  
*Das Gespräch führte Mag. K. Vinatzer*

**HUNDERTSTELENTSCHIEDUNG BEIM PFEIFLEHENCUP**



Präsident Alexander Holzmann, Gernot Scheibenpflug, Lucas Loos, Sieger Bastian Kaltenböck mit Wanderpokal und Sportwart Stefan Scheibenpflug bei der Siegerehrung.

Foto: Lozi

Die Astenwiese entwickelt sich im heurigen Winter zum Hotspot des Alpinen Schilafs. Nach dem Asten Classic und der kommenden Stadtmeisterschaft fand jüngst der 58. Pfeiflehencup mit Start vom Binderhäusl und Ziel beim Schnurn statt. Der nunmehrige Klassiker wurde erstmals in den 60er-Jahren auf den Hängen vom Pfeifle-

hen ausgetragen. Noch heute gibt es die strengen Aufnahmekriterien von damals, die lauten: „Verwegene, die neu am Pfeiflehencup teilnehmen wollen, müssen ein gestempeltes Ansuchen vorlegen.“ Den Entscheid zur Zulassung trifft dann ein eigenes Komitee. Auch Honigwein resistent zu sein, soll sich über die Jahrzehnte bewährt haben,

munkeln Insider. Zumindest was die heurige Hundertstelentscheidung über den Sieg anbelangte, befindet sich die Veranstaltung auf Weltcup- und Weltmeisterschaftsniveau. „Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Helfern und dem TVB, die ein perfektes und verletzungsfreies Rennen ermöglicht haben. Großes Lob vor allem unseren älteren Teilnehmern, so starteten gleich sechs in der Klasse 70 - 79“, waren sich Sportwart Stefan Scheibenpflug und Präsident Alexander Holzmann einig.

**Ergebnisse:** Klassensiege gab es für Juss Höll, Gerhard Höll, Hans Mungitsch, Christian Brändl, Bastian Kaltenböck und Gernot Scheibenpflug. Tagesbestzeit erzielte Bastian Kaltenböck mit 44,58 vor Gernot Scheibenpflug mit 44,59. LWR

**ALU • TORE • ZÄUNE • GELÄNDER**

[www.dh-metall.com](http://www.dh-metall.com)

**DH METALL LÄDT EIN ZUR:**

# SCHAU RAUM

## NEUERÖFFNUNG

FR, 10.5.19

SA, 11.5.19

9-17h

9-15h

Überzeugen Sie sich vor Ort von unserer Vielfalt und Qualität! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DH-METALL

Gerbergasse 12, 5600 St. Johann i. Pg.

E: [helmut.daum@dh-metall.com](mailto:helmut.daum@dh-metall.com)  
M: +43 (0) 676 - 6249379

## WAHLSPEZIAL GEMEINDEVERTRETUNGS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 1999

### ERGEBNISSE 1994:

Mit dem Ergebnis der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 1994 starteten die Parteien 1999 in den Wahlkampf. Mandate: SPÖ 13, ÖVP 7, FPÖ 2, ULB 2, BLB 1. Die Bgm.-Stichwahl gewann 1994 Ing. Herbert Haselsteiner mit 55 zu 45 gegen Jakob Rohrmoser. Die SPÖ hatte 2 Mandate verloren, die absolute Mehrheit nur knapp behalten, die ÖVP war mit dem Zugewinn von 2 Mandaten und der Erringung des 1. Vizebürgermeisters auf Erfolgskurs. Das Ergebnis der FPÖ und der ULB mit je 2 Mandaten war enttäuschend, ebenso das der BLB mit einem Mandat.



Hermann Schütter (Mitte) und sein Team. Ganz links der jetzige Bgm. Hansjörg Obinger. Foto: SPÖ

### GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL 1999:

Diesmal gingen die SPÖ mit Hermann Schütter, die ÖVP mit Jakob Rohrmoser und die

UBB mit Josef Gantschnigg in die Bürgermeisterwahl.

### Ergebnisse:

Wahlbeteiligung 79,70 %, SPÖ 46,41 % (12 Mandate), ÖVP 37,76 % (10 Mandate), FPÖ 10,63 % (2 Mandate) und UBB 5,20 % (1 Mandat).

SPÖ 46,41 % (12 Mandate), ÖVP 37,76 % (10 Mandate), FPÖ 10,63 % (2 Mandate) und UBB 5,20 % (1 Mandat).

### BÜRGERMEISTERWAHL 1999:



**JAKOB ROHRMOSER**  
Bischofshofener  
Bürgermeister  
von 1999-2014

Jakob Rohrmoser 56,52 %, Hermann Schütter 36,81 %, Josef Gantschnigg 6,67 %.

**Und abschließend für die Bgm- und GV-Wahl am 10. März 2019 der aktuelle Stand: Bgm. Hansjörg Obinger; SPÖ 15, ÖVP 8 und FPÖ 2 Mandate. LWR**

**IHRE BESTE WAHL** Werbung im *Bischofshofen* JOURNAL  
Gratis Download online unter [www.bischofshofen-journal.at](http://www.bischofshofen-journal.at)

## 1999 - EIN KULTURELLES JAHR DER HOCHBLÜTE

Wer kennt sie nicht? – die „Treffpunktkonzerte“! Ein Blick in die Chronik des Kulturvereins Pongowe zeigt nicht nur die Vielfalt des kulturellen Lebens in Bi-

schhofshofen, sondern auch mit welchen „Namen“ die Veranstaltungsreihe aufhören ließ. So manche Gruppe stand noch in den Startlöchern einer erfolgreichen Karriere.

Neben den Pongauer Gruppen „Wayns garden“ (siehe

man bei Hertha Kaltenböck im „Treffpunkt“ auch den mittlerweile international sehr erfolgreichen Gitarristen Peter Ratzenbeck und die „Querschläger“ mit Fritz

von PONGOWE – in Bischofshofen. Mit Musik, Tanz und Show brachten die jungen Menschen die Botschaft für Völkerverständigung und Frieden eindrucksvoll in der vollbesetzten H-Wielandner-Halle auf die Bühne.



Foto: privat

Für das Musikmärchen „Peter und der Wolf“, dargeboten von Schülern der VS-Markt (Ltg. Martina Mayr) und dem Salonorchester, musste aufgrund des großen Publikumszuspruchs kurzfristig ein zweiter Aufführungstermin eingeschoben werden.

Zum 60. Geburtstag des Pongauer Malers Ossi Bommer wurde in der Schalterhalle der RAIBA eine überaus erfolgreiche Ausstellung organisiert.

Und so manches wiederholt sich nach 20 Jahren. Auch jetzt ist der Kulturverein PONGOWE auf der Suche nach einem Obmann. K.V.

Foto) mit Franz Brucker, Siegi Vötter und Christian Rettenbacher, oder „Foggy Dew“ mit Fank Gröbmer konnte

Messner und Fritz Kronthaler hören. „Up with people“, 150 Studenten aus allen Teilen der Welt gastierte – auf Einladung

... lass Wohnträume wahr werden!



Als Ihr DanKüchen-Spezialist sind alle DanKüchen-Aktionen auch bei uns gültig!

Sparen Sie bis zu **-55 %** bei **DANKÜCHEN**

bewusst **wohnen**  
DAS LEBEN EINRICHTEN

**Möbel**  
**ERLBACHER**  
Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Mario Erlbacher  
A-5500 Bischofshofen · Werksgelände 28  
Tel.: 06462-3762 · Fax: 06462-5367  
office@moebel-erlbacher.at  
[www.moebel-erlbacher.at](http://www.moebel-erlbacher.at)

## CURCUMA - DAS GOLD ASIENS

Als echtes Kraftpaket genießt die Gelbwurz in der ayurvedischen Medizin seit mehreren tausenden Jahren hohes Ansehen. Einige der weitergegebenen möglichen Anwendungen wurden mittlerweile mittels Studien bestätigt. Durch den hohen entzündungshemmenden Effekt wird sie bei Arthrose, rheumatoider Arthritis und entzündlichen Darmerkrankungen eingesetzt. Des Weiteren findet die Gelbwurz Verwendung um Diabetes und Demenz vorzubeugen und



MAG.  
INGE  
FUCHS  
Löwenapotheke  
Bischofshofen

um die Nebenwirkungen der Chemo- und Strahlentherapie herabzusetzen. Völlegefühl, Übelkeit, Verdauungsstörungen, gestörte Fettverdauung, Fettleber, Schuppenflechte, Allergien, Akne, uvm. zählen ebenfalls zu den Einsatzgebieten

der geschätzten Heilpflanze. Leider ist der bedeutendste Inhaltsstoff der Gelbwurz, - das sog. Curcumin, für den Körper schwer verfügbar. Durch spezielle Verfahren ist es jedoch gelungen dessen Bioverfügbarkeit um das Vielfache zu steigern und unsere Gesundheit bestmöglich zu unterstützen.

*Wir freuen uns,*

*Sie weiter zu diesem Thema beraten zu dürfen!*



LÖWEN-APOTHEKE  
BISCHOFSHOFEN KG  
Gasteiner Straße 44  
A-5500 Bischofshofen  
Tel. +43 6462 2772-0  
[www.loewenapotheke-bischofshofen.at](http://www.loewenapotheke-bischofshofen.at)

## EINE LEBENSKRISE IST KEINE PSYCHISCHE STÖRUNG

Veränderung, auch jene, für die man sich bewusst entscheidet, Krankheiten, Rückschläge oder andere intensivere Erfahrungen können zu Turbulenzen im Leben führen. In einer psychischen Krise kann ein Mensch aus unterschiedlichen Gründen ein Ereignis nicht mehr angemessen bewältigen. Sie zeigt sich u.a. durch Gefühle der Angst, der Kränkung, der Überforderung, der Verlorenheit, der Hilflosigkeit. Diese Krisen stellen immer einen Wendepunkt im Leben dar, der herausfordernd ist, aber auch Möglichkeiten in sich birgt. Denn, wenn bewältigt, können sie zu einem größeren Selbstbewusstsein und zu mehr Zuversicht führen. Im Gesundes Salzburg-Vortrag gab dazu Referent Mag. Herbert Grießl, Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut aus Saalfelden, Einblicke und

### Bewältigungsmöglichkeiten.

Die Erwartungen an ein glückliches und erfolgreiches Leben sind nicht immer fair und realistisch, es gibt immer Auf und Abs. Alles läuft zwischen Erfolg und Scheitern, Gesundheit und Krankheit, Glück und Traurigkeit und zwischen Leben und Tod. Kritische Lebensereignisse, chronische Belastungen, Lebensblockaden, Erfolglosigkeit, mangelnde Anerkennung und Kränkung können einem das Leben vermiesen. Der anerkannte Psychiater Reinhard Haller ist sicher „was kränkt macht krank“.

In Krisen durchläuft der Mensch verschiedene Phasen: Er will das Geschehen zunächst nicht wahrhaben, reagiert darauf in chaotischer Emotion, er kommt in die Phase des Suchens und Findens, die im Trennen mün-

den kann. Alle Phasen tragen aber dazu bei empathiefähiger zu werden und sich selbst besser kennen zu lernen. „Es stellt sich die Grundfrage, soll ich die Situation akzeptieren, verändern und wenn ja, komme ich dann zur Ruhe?“ berichtet Mag. Grießl aus seiner praktischen Arbeit. Er hat dazu auch ein Krisen-ABC zur Hand: Keep cool, Kraft aus Vergangem schöpfen, innehalten, Neues finden, Engagement, Neues entdecken, aktiv werden, Bewertungen ändern und Chancen erkennen.

„Professionelle Hilfe ist jedoch notwendig, wenn ich die alltäglichen Anforderungen wie Beruf, die sozialen Kontakte und die Kinderversorgung nicht mehr bewältige. Oder wenn ich mich von Angehörigen und Freunden zurückziehe und mich isoliere“, warnt Grießl am Ende seines Vortrages. Er entließ

sein Publikum aber nicht, ohne ihm noch eine Entspannungsübung mit auf den Weg zu geben: Immer wenn's eng wird, langsam und tief ein- und ausatmen. LWR

### HILFE IN KRITISCHEN SITUATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

- » Ambulante Krisenintervention Pongau  
0 46 12/200 33
- » Psychosozialer Dienst des Landes  
0662/8042-3599
- » GIZ der SGKK  
0662/8889-8800

## SPORTLICHE BÜRGERMEISTER IN AKTION



Leo Neumayer, Hans Koblinger, Herbert Haselsteiner und Hermann Steinlechner.

Einer der Höhepunkte des WM-Rahmenprogrammes war der Nachtlanglauf, der rund ums Sparkassengebäude

und direkt durch das Festzelt führte. Sieger wurde das Haselsteiner-Team, gefolgt von den

Mannschaften mit den Bürgermeistern von St. Johann, Mühlbach und Schwarzach.

Aus BJ03/99 - Pirnbacher/Stoiser.

## IMAGECHANCE DURCH WM-TEILNAHME

Seit Herbst tüftelten die Mitglieder des Arbeitskreises „Werbung, Wirtschaft, Rahmenprogramm“ an der optimalen Präsentation

Bischofshofens anlässlich der Austragung der Großschanzenbewerbe der Nordischen Ski-WM im Februar 1999 in Bischofshofen.



Die Mitglieder des Arbeitskreises mit Vorsitzendem Martin Lechner. Aus „Die MG-Bischofshofen informiert“

Mag. Ingrid Strauß.

## BISCHOFSHOFEN IM WM-FIEBER

Mächtig stolz waren Schiclub und Marktgemeinde anlässlich der Vergabe der Nordischen WM 1999 an Ramsau die Großschanzenbewerbe übertragen zu bekommen.

Trotz Regens beim Einzelspringen und Schneetreibens beim Mannschaftsspringen gab es beim Veranstalter zufriedene Gesichter. Vor allem das tolle Rahmenprogramm sorgte für Begeisterung bei Einheimischen und Gästen. So gab es u.a. eine Bubi Bradl-Ausstellung in der RAI-KA, die heimische Künstlerin Maria Lahr stellte ihre Werke in der Oberbank aus. Zum WM-Auftakt gab es ein Skisprungfest mit Feuerwerk.

Lange Gesichter jedoch bei der Einzelkonkurrenz bei den Österreichern: 7. Stefan Horngacher, 12. Andreas Wildhölzl, 13. Reinhard Schwarzenberger, 14. Martin Höllwarth. Es siegte „Überflieger“ Martin Schmitt vor Sven Hannwald und dem Japaner Hideharu Miyahira.

Dramatik dann beim Mannschaftsspringen: Es siegte das deutsche Team mit Martin Schmitt, Sven Hannwald, Dieter Thoma und Christoph Duffner. Trotz zweier Stürze holten sich die Deutschen den WM-Titel mit nur 1,7 Punkten Vorsprung vor Japan und Österreich.

# MOLKEREI-ABHOLMARKT

Mit umfangreichem Käsesortiment sowie Frischmilchprodukten zu

**BESTPREISEN**

Nutzen Sie die Möglichkeit, trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.



# Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

**Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot**

**Unsere günstigen PREISE werden garantiert auch Sie überzeugen!**

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr · Tel. 06462/2406

## VERANSTALTUNGEN IM FRÜHLING 2019

- » **27.5. bis 10.6.2019**  
GEOPARK WOCHE · Programm wird auf der TVB-Webseite veröffentlicht
- » **2.3.2019, 19:00 Uhr**  
TANZABEND MIT PIRNIS PLATTENKISTE UND DER FASCHINGSCOMBO  
Gasthof Alte Post
- » **9.3.2019, 19:30 Uhr**  
ABEND DER KULTUR · Kultursaal
- » **22.3.2019, 19:30 Uhr**  
PONGOWE MUSIC LINE - KONZERT: "HANNA ROSE UND COMBO" · Kultursaal
- » **11.04.2019 + 12.04.2019, 19:30 Uhr**  
FRÜHLINGSKONZERT IN ST. RUPERT
- » **13.4.2019, 20:00 Uhr**  
FRÜHLINGSKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE PÖHAM  
Dichtlwirt Pöham
- » **25.4.2019, 19:00 Uhr**  
PONGOWE MUSIC LINE - „VIVAT MUSIKUM“ - MUSIKSCHULE MAGDEBURG  
Pfarrkirche
- » **28.4.2019, 19:00 Uhr**  
FRÜHLINGSKONZERT DER BAUERNMUSIK BISCHOFSHOFEN  
Hermann Wielandner Halle
- » **19.5.2019, 11:00 Uhr**  
RADIOFRÜHSCHOPPEN „FEST G´SPIELT“ · Gasthof Alte Post
- » **24.5.2019**  
PONGAUER KLARINETTENENSEMBLE & GEREON KLEINER · Kultursaal

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter  
[www.bischofshofen.com](http://www.bischofshofen.com)

## TVB BISCHOFSHOFEN ERMÖGLICHT WINTERSPORT IN ORTSNÄHE

Der heimischen Bevölkerung Wintersport in Ortsnähe zu ermöglichen ist unter anderem ein Schwerpunkt des TVB im Winter. Mit Herz und Seele präpariert und umsortgt Hr. Christian Huber, TVB-Mitarbeiter, mit „seiner“ kleinen Raupe das Loipengelände, die Skitourenroute bis Bürglhöh bzw. Peseden sowie die „Astenpiste“. Groß und Klein ist somit ein reiches und gepflegtes Angebot zur Ausübung

der beliebten Wintersportarten geboten. Gerne übernimmt der TVB auch eventuell anfallende Präparierungsarbeiten im Bereich des Skiclub Bischofshofen und Herr Huber ist stets hilfsbereit zur Stelle.

Zu Beginn des Winters 2018/2019 lief der Probebetrieb einer beschneiten Loipe am Gaisberg. Im Laufe der Saison haben sich auf Grund der großen Schneemenge weitere

Arbeiten (Entfernung von umgestürzten Bäumen, Ausschneiden des beliebten Knappensteigs), um die Präparierung durch Peter Radacher bis Peseden zu ermöglichen, ergeben.

Der Dank des TVB gilt in diesem Zusammenhang der Stadtgemeinde für die gute Zusammenarbeit sowie den Grundstücksbesitzern von Loipen und Pisten für's zur Verfügungstellen der Grundstücke.

## FESTSPIELSOMMER 2019

Dem Veranstalterteam des TVB Bischofshofen ist es auch heuer wieder gelungen ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm für den Bischofshofener Festspielsommer 2019 zusammenzustellen. Das Hauptkonzert und die musikalischen Highlights (siehe Kasten) runden das umfangreiche Musikprogramm in Bischofshofen ab. Durch die großartige Unterstützung heimischer Betriebe und den TVB als Veranstalter wird der Bischofshofener Festspielsommer einmal mehr als kultureller Glanzpunkt im Musikland Salzburg erscheinen. In diesem Jahr werden auch wieder Persönlichkeiten aus der Musikwelt, die ihre Wurzeln in Bischofshofen oder dem Pongau haben, präsentiert. U.a. treten Michaela Girardi, Marie-Christine Klettner und Fritz Steinbacher im Rahmen des Bischofshofener Festspielsommers als Solisten auf.

### HIGHLIGHTS FESTSPIELSOMMER

- » So. 19. Mai – 11 Uhr,  
GH „Alte Post“ **Radiofrüh-  
schoppen „Fest g´spielt“**
- » Fr. 21. Juni – 20 Uhr,  
Oberer Marktplatz  
**STB Dixietrain**
- » 13. Juli – 20 Uhr,  
Hermann-Wielandner-Halle  
**Austrian Festival Orchester**
- » Aug – 20 Uhr, Frauenkirche  
**Die Geschichte vom Soldaten**
- » So. 29. Sept. – 19 Uhr,  
Hermann-Wielandner-Halle  
**25 Jahre Salonorchester  
Bischofshofen**



Christian Huber im Pistengerät.

# Wir machen Zukunft!



## Team binger 2019

SPÖ

Wir bitten um Ihr Vertrauen  
mit 2 Stimmen für das Team Obinger am  
**10. März 2019**

**WAHL zum BÜRGERMEISTER:**

Liste 2  **OBINGER Hansjörg (SPÖ)**

**WAHL der GEMEINDEVERTRETUNG:**

Liste 2  **SPÖ TEAM OBINGER**

[www.wir-machen-zukunft.at](http://www.wir-machen-zukunft.at)